

# **Disziplinierung und Sanktionen**

## **Beitrag von „Friesin“ vom 10. Dezember 2011 16:42**

Ich kann verstehen, dass du dir Gedanken machst um alltägliche Fragen aus dem Schulleben, doch ich bin ein bisschen verwundert, dass du gleich im Vorfeld an Sanktionen denkst, ohne überhaupt eine Stelle und Klassenzuweisungen zu haben.

Es gibt dermaßen viele Störanfälligkeiten im Unterricht, dass die Frage m.E. zu allgemein gestellt ist.

Willst du nicht erst mal warten, wie es abläuft, und dann entsprechend der jeweiligen Situation zu reagieren?

Was du aber im Vorfeld machen kannst:

Überlege dir, welche Regeln du für deinen Unterricht aufstellen möchtest.

Notiere dir alles, was dir wichtig ist, möglichst konkret.

Versuche dann, wenn du das 1.Mal vor einer Klasse stehst, den Schülern diese Regeln vollständig und unmissverständlich klar zu machen.

Ruhig und bestimmt, ganz selbstverständlich; nicht nervös oder verärgert.

Halte diese Regeln auch selbst ein = sei konsequent.

Schüler werden dich austesten wollen. Das ist ganz normal und nichts Persönliches. Du solltest aber klarmachen, dass du in deinem Unterricht die Marschrichtung bestimmst. Das geht nur, wenn du auf Einhaltung deiner Regeln achtest. Wenn du deine Rolle als Lehrer ernst nimmst und weniger dich selbst noch als halber Schüler ansiehst; dass du entschieden und selbstsicher rüberkommst.

Vielleicht fragst du mal deine Bekannten, welche Regeln ihnen in ihrem Unterricht wichtig sind.

Von irgendwelchen blinden Sanktionen à la "ich lasse die Schüler immer möglichst lange stehen, wenn sie nicht aufpassen" halte ich persönlich gar nichts. Auf Dauer macht man sich damit nur lächerlich.

Wenn du eine Stelle an einer Schule hast, frage nach, wie Kollegen auf bestimmte Probleme reagieren; überlege, mit einzelnen Störenfrieden mal unter 4 Augen sprechen. Frage , ob es dort z.B. die Möglichkeit zur Nacharbeit gibt, wie die Erfahrungen mit Anrufen im Elternhaus sind . Wie gesagt, du weißt ja noch gar nicht, an welche Schule du kämest.

Es ist immer einfacher, am konkreten Fall Tipps zu geben statt so ins Blaue hinein.